

velm-götzendorf

aktiv

Weihnachten

Wohin mit unseren
Christbäumen nach der
Weihnachtszeit?

ab Seite **4**

Sirenen

Velm-Götzendorf erhält zwei
neue Sirenen zum Schutz
der Bevölkerung.

ab Seite **7**

Jugendheim

Unsere Jugend gründet ei-
nen Verein und renoviert ihr
Jugendheim.

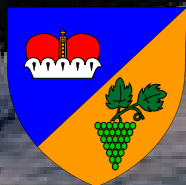
ab Seite **11**

Festzug

Weinbau - Einst und Jetzt
zeigte auf 38 Fahrzeugen
alte und neue Geräte.

ab Seite **19**

*Die Gemeindevertreter und -bediensteten
wünschen Ihnen allen
ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest,
erholsame Feiertage
sowie viel Glück und Gesundheit
im Jahr 2008.*



Bäckerei-Kaufhaus



GLÜCK

baeckerei.glueck@aon.at

2244 Spannberg
Hauptstraße 70
Tel.: 02538/85206

Filialen:

2245 Velm-Götzendorf
Hauptstraße 125
Tel.: 02538/85346

2243 Matzen
Hauptstraße 12
Tel.: 02289/43008

Treffen Sie die richtigen
Entscheidungen im Leben.



Vor allem bei der
Pensionsvorsorge.



Fröhliche Weihnachten
und viele Flocken.

Wir wünschen frohe Weihnachten
und gute Zusammenarbeit im
neuen Jahr 2008!

Raiffeisen. Meine Bank
in Velm-Götzendorf.



www.raiffeisen.at/velm-goetzendorf

DA-BAU

Bauges.m.b.H.

Ing. Alfred DANIS

TIEFBAUUNTERNEHMEN - BAUSTOFFHANDEL
TENNISSANDPLATZBAU

A-2261 ANGERN, Sportgasse 4
Tel.: 02283 / 2255, Fax: 02283 / 3855
Mobil: 0699 / 108 109 96
E-mail: DA_BAU@onemail.at

Zeigen Sie Leidenschaft.



www.toyota.at

Nennleistung 5,0 - 2,1 (7000 km/60 km/h) - 1,1 - 1,6 (5000 km/60 km/h)

DER NEUE TOYOTA AURIS. Emotion pur.

Kompromisslos setzt der Auris auf Dynamik und höchste Qualität,
vor allem in Sachen Sicherheit. Zeigen Sie Leidenschaft – bei einer
Probefahrt. Jetzt bei Ihrem Toyota Partner.



TODAY TOMORROW TOYOTA

Ihr Autohaus Gebhart wünscht
**frohe Weihnachten und
gute Fahrt im neuen Jahr!**

2245 Velm-Götzendorf | Tel. 02538/85266 | www.gebhart.at

HEIZÖL ZUSTELLDIENST

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!



VOGG

2245 Velm-Götzendorf, Hauptstr. 144
www.vogg.at herbert@vogg.at
Tel: 02538 / 87000, Fax DW 4

Landesprodukte, Bau- und Brennstoffe, Tiergatter

ZILLINGER



Brewing out Johannes Zillinger
- seit 1673 -
Leidenschaft und Tradition

4x mit Gold ausgezeichnet
auf der AWC-Wien 2007
"International wine challenge"

Ab Hof-Verkauf nach
telefonischer Vereinbarung.

Landstrasse 70
A-2245 Velm-Götzendorf
Tel. 02538/85731 - www.zillinger.at

Inhalt

gemeinde

Haushaltsjahr 2008	4
Wasserablesung	4
Stromversorgung	4
Christbäume	4
Strauchschnitt	5
Blumengießen	5
Bauschutt	5
Revitalisierung	5
Musikerheim	6
Abflussstudie	6
Beilagen	6
Lichtstärkemessung	7
Sirenen	7
Hundetrümmerl.	7
Winterdienst	8
Energiespartipps	9
Behindertenverband	9
Ge(h)NUSS Fest	9
Nussknacker	10
Kulinarischer Klimaschutz	10
Jugendkarte 1424	11
NÖ Wohnbauförderung	11

vereine

Jugendheim	11
Scheckübergabe	12
Pfarrgemeinde	13
Hochwasser	13
Weitere FF Einsätze	14
Feuerlöscherüberprüfung	14
Tennisverein	14
WHK Jahreskonzert	15
Besuch des MV Taufkirchen	15
Kinderfreunde	16
Volkshilfe	16
Pensionistenverband	17
Senioren	17
Handarbeitsrunde	17

rückblick

Adventspaziergang	18
Festzug Weinbau	19
Weintaufe	19
Krippenbaukurs	21
Beachvolleyball-Turnier	21
All Hallows Eve	21
Diamantene Hochzeit	21
Büchereibesuch	22
Hofklasse	22
Radwandertag	22
Adventzauber	23

termine - soziales

Veranstaltungskalender	24
Notrufnummern / Ärzte / Apotheken	24
Falschmeldung	24
Gottesdienste	24
Geburten / Hochzeiten / Jubiläen	24

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Velm-Götzendorf, A-2245 Velm-Götzen-
dorf, Hauptstraße 133. Koordination u. Redaktion: Silvia Vogg,
Gerald Haasmüller, Stefan Gebhart, Alfred Lehner, Hannes Zillinger. Layout u.
Umsetzung: Silvia Vogg. Titelfoto: Hannes Zillinger. Fotos: z.V.g.
„Velm-Götzendorf aktiv“ erscheint voraussichtlich halbjährlich als Kom-
munikationsorgan der Gemeinde mit ihren Bürgern. Der Bezug ist für
alle Haushalte von Velm-Götzendorf kostenlos. Satz- und Druckfeh-
ler sowie Änderungen vorbehalten. Homepage: www.velm-goetzendorf.at
E-Mail: gdevelm-goetzendorf@aon.at Info-Tel: 02538/85340



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Mit dem Beginn der Adventzeit wird uns nicht nur bewusst, dass Weihnachten vor der Tür steht, sondern dass auch wieder ein Jahr zu Ende geht.

Zur Vorbereitung und Einstimmung auf dieses frohe Fest tragen die verschiedenen Adventveranstaltungen bei. Sie sollen uns auch die Möglichkeit geben, mit Menschen zusammen zu kommen, die man nicht alle Tage trifft, um sich zu unterhalten und zumindest für kurze Zeit das hektische Treiben rundherum etwas zu vergessen.

Der bevorstehende Jahreswechsel ist auch Anlass, Rückschau zu halten, was in unserer Gemeinde geschehen ist.

Eine große Anerkennung für ihre Arbeit und Ausdauer war die Überreichung des Ehrenzeichens in Silber von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll an die Waidenbachtaler Heimatkapelle. Dieses Ehrenzeichen wurde nur an vier Musikkapellen des Bezirkes überreicht.

Ein wichtiger Beitrag zur Verschönerung unseres Ortes wurde vom Dorferneuerungsverein und seinen Helfern geleistet. In vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden wurden die Fassaden des alten Kindergartens und des alten Feuerwehrhauses neu gestaltet.

Nach einer sehr langen Trockenperiode kam es bei dem Unwetter am 20.8.2007 zu Verschlämmungen vieler Gemeindestraßen und Häuser. Dank des Einsatzes der Feuerwehr und vieler freiwilliger Helfer ist es rasch gelungen, die Verschlämmungen zu beseitigen.

Meine Bitte wäre, das Gemeindeleben in unserem Ort weiterhin zu fördern, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen und so einen Beitrag zu leisten, dass unser Leben in Velm-Götzendorf weiterhin lebenswert bleibt.

Für die restlichen Tage des Advents wünsche ich Ihnen noch eine ruhige und besinnliche Zeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2008.

Ihr Bürgermeister
Johann Grünauer

HAUSHALTSVORANSCHLAG 2008

	o. Einnahmen	o. Ausgaben	ao. Einnahmen	ao. Ausgaben
Allgemeine Verwaltung	10.900,-	232.600,-	0,-	0,-
Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	1.100,-	17.000,-	0,-	0,-
Unterricht, Erziehung, Sport, Wissensch.	14.300,-	135.200,-	0,-	0,-
Kunst, Kultur, Kultus	0,-	34.900,-	245.000,-	245.000,-
Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	0,-	70.300,-	0,-	0,-
Gesundheit	0,-	116.300,-	0,-	0,-
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	300,-	65.000,-	56.000,-	56.000,-
Wirtschaftsförderung	12.500,-	6.000,-	40.000,-	40.000,-
Dienstleistungen	202.300,-	204.400,-	28.000,-	28.000,-
Finanzwirtschaft	763.500,-	123.200,-	0,-	0,-
Angaben in Euro	1.004.900,-	1.004.900,-	369.000,-	369.000,-

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2008

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2007 den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2008 beschlossen.

Der Voranschlag sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 1.004.900,- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 369.000,- vor.

Obiger Tabelle entnehmen Sie bitte nähere Details.

Bis 10. Jänner 2008 Wasserablesung

Alle Hauseigentümer bzw. Mieter werden ersucht, ihre Wasserzähler bis spätestens **Donnerstag, 10. Jänner** abzulesen und dies mittels beiliegendem Ablesezettel, per Telefon (02538/85340), Fax. (85378) oder E-Mail (gdevelm-goetzendorf@aon.at) bekanntzugeben. Die Ablesung der Wasserstände in den Presshäusern kann bis **Mitte März** erfolgen. Bitte auch jene Zähler kontrollieren, an denen keine Wasserabnahme erfolgt.

In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die Anzeige auf den Wasserzählern den Verbrauch in ganzen Kubikmetern anzeigt. Es werden kein Komma sowie keine Kommastellen angezeigt.

Arbeiten an der Stromversorgung

Die Arbeiten im Stromnetz wurden, wie in der Sommerausgabe berichtet, im Herbst begonnen.

Eine Trafostation wurde bei der Abfahrt zum Tennisplatz und eine zweite beim Feuerwehrhaus neu errichtet.

Die Kabelverlegungen und die weiteren Trafostationen werden dann ab dem Frühjahr durchgeführt.

Der Großteil der Arbeiten betrifft das 20.000 Volt Netz.

Von der Landstraße bis zur Feldstraße werden aber auch neue Kabel für das Niederspannungsnetz verlegt, um die Versorgungsqualität zu verbessern.

GGR Gerald Haasmüller

Wohin mit den Christbäumen

Weihnachten und Umwelt vertragen sich in den seltensten Fällen. Man braucht nach den Feiertagen nur einen Blick auf die überquellenden Mülltonnen werfen, um zu sehen, wer hier den Kürzeren zieht. Zu Weihnachten steigt das Abfallvolumen um 25 Prozent. Hier einige Anregungen zu umweltfreundlichen Weihnachten:

– Mit Ihrer Kaufentscheidung tragen Sie wesentlich dazu bei, ob viel oder wenig Abfall anfällt.

– Lametta ist zum Teil noch immer

bleihältig. Bleihältiges Lametta darf nicht gemeinsam mit dem Christbaum entsorgt werden.

– Sparen kann man auch beim Geschenkpapier! Es muss ja nicht immer das bunte und teure Glitzerpapier sein. Und nicht vergessen Altpapier zu sammeln.

Alle Jahre wieder stellt sich auch die Frage, wohin mit den alten Christbäumen, die zwei Wochen lang für stimmungsvollen Glanz in den Velm-Götzendorfer Haushalten gesorgt haben. Nachdem der mit viel Liebe und Aufwand geschmückte Baum so um den Dreikönigstag seine Schuldigkeit getan hat und bereits die ersten Nadeln verliert, muss der Christbaum entsorgt werden, doch wohin damit? Dazu nachfolgend einige Tipps:

- Der abgeschmückte Baum kann nach entsprechender Zerkleinerung im eigenen Garten kompostiert werden. Als auflockerndes und strukturreiches Material ist er sehr gut für den Komposthaufen geeignet, auch wenn er durch seinen hohen Harz- und Ligningehalt nicht so schnell verrottet. Durch Zugabe von Küchenabfällen ist jedoch eine ausgewogene Mischung garantiert, die optimale Bedingungen für die im Komposthaufen angesiedelten Mikroorganismen bietet. Spätestens nach einem Jahr hat man reifen Kompost, der im Garten als Bodenverbesserer und Dünger eingesetzt werden kann.

- Durch die gestiegenen Energiepreise verbrennen mittlerweile viele Bürger auch kleinere Hölzer in ihrem eigenen Kamin- oder Schwedenofen. Auch der Christbaum kann im Holzofen verbrannt werden, jedoch ist hier mit Vorsicht ans Werk zu gehen. Der kleingehackte Baum bzw. Stamm sollte zumindest ein Jahr Trockenzeit hinter sich haben. Die Nadeln verbrennen heftig, auch bei nicht getrockneten Bäumen.

- Für alle, die keine Möglichkeit haben, die abgeschmückten Bäume selbst zu verwerten, bietet die Ge-

meinde Velm-Götzendorf am **Mittwoch, den 9. Jänner 2008** wieder die Möglichkeit der umweltfreundlichen und kostenlosen Christbaumentsorgung. Die Bäume bitte an diesem Tag bis spätestens 8.00 Uhr vor das Haus stellen. Außerdem muss Schmuck und Lametta vom Baum entfernt sein, sonst ist keine Entsorgung möglich. Alle, die einen Baum zum Entsorgen haben, mögen sich bitte am Gemeindeamt bis **Dienstag, 8. Jänner 2008** mittags melden.

Für jede Verwertungsmöglichkeit muss der Baum vorher komplett abgeschmückt sein, damit der Kompost nicht mit Schadstoffen belastet wird und beim Verbrennungsprozess keine giftigen Emissionen entstehen. Lametta kann zum Beispiel bleihaltig bzw. aus Kunststoff oder Aluminium hergestellt sein. Engelshaar besteht aus feinen Glasfasern, die bei Verbrennung zu Reizungen an Haut und Augen führen können. Dekorationssprays enthalten Binde- und Lösemittel und zum Teil auch Leuchtpigmente. Gold-, Silber- und Kupfersprays sind teils mit schwermetallhaltigen Bronze pigmenten, Kunstharzbindemitteln und Lösemitteln versetzt. Hier ist eine Verwertung nicht mehr möglich, es bleibt nur noch die kleingehackte Entsorgung in der Restmülltonne.

GR Karl Starnberger, GR Silvia Vogg

Entsorgung von Strauchschnitt

Nach telefonischer Voranmeldung unter 02538/85340 kann Strauchschnitt gegen eine Gebühr von € 3,-/m³ in der alten Schottergrube abgegeben werden.

Dankeschön fürs Blumengießen

Die Gemeinde möchte folgenden Personen einen herzlichen Dank

aussprechen, welche vom Frühjahr bis in den Herbst die Blumenkistern gießen.

Aichberger Maria (Hauptstr.)

Bauer Josef (Winterzeile)

Ertl Hedwig

Hynek Franz

Janka Maria

Loibl Elfriede

Maurer Christa

Mandl Elfriede

Schliefelner Edith

Schneider Liane

Schönfellner Walter

Seehofer Josef

Strasser Maria

Wayand Leopold (Hauptstr.)

Wayand Therese

Wimmer Maria (Vorstadt)



Ablagerungsverbot Bauschutt

Die Gemeinde weist alle Bürger darauf hin, keinen Bauschutt und Dachziegel auf unseren Feldwegen oder Waldstücken abzulagern! Die Übernahme dieses Materials erfolgt durch Hrn. Günther Pelikan in der dafür vorgesehenen Bodenaushubdeponie (02538/85340).

Ruinen im Ort Revitalisierung

Ruinen im Ort sind oft Toplagen! In nahezu allen Orten im Weinviertel finden sich in den Ortszentren unbewohnte, zum Teil schon zer-

6

fallene Häuser. Gleichzeitig wird an den Ortsrändern – auf der so genannten grünen Wiese – Bauland aufgeschlossen, sprich Landschaft verbraucht.

Dieses Problem trifft auch auf Velm-Götzendorf zu.

Um dieser für das Gemeindebudget ungesunden Ortsentwicklung entgegenzuwirken, wird nun nach Lösungen gesucht.

Beispiele dafür gibt es viele. So könnte man z.B. Familien, die beim Abbruch der Altbauten mithelfen, das heißt, die Baurestmassen aussortieren, Förderungen zugute kommen lassen, sodass man den Abbruch praktisch zum Nulltarif abwickeln kann.



So oder anders könnte eine Förderung seitens der Gemeinde aussehen, um einen Ansporn zur Revitalisierung des Ortskernes zu bieten.

Ein gravierendes Problem steht diesen Fördermodellen allerdings im Wege. Die Preise für Abbruchhäuser sind vielfach zu hoch. Eigentümer bieten durchwegs den Verkauf von „Häusern“ an, die eigentlich Ruinen sind. In Wirklichkeit handelt es sich um Grundstücke, die mit Abbruchkosten belastet sind.

Die Nutzung eines bereits einmal verbauten Grundstückes bietet allerdings auch eine Reihe von finanziellen Vorteilen:

Die Gemeinde kann keine Aufschließungsgebühren mehr einheben, das gilt auch für die Wasser- und die Kanalschlussgebühr. Vielfach fallen auch die teuren Gebühren für Stromanschluss, Telefon oder Erdgas weg – bzw. sind stark redu-

ziert.

Und: Man wohnt im Zentrum!

Dieser Artikel soll ein Gedankenanstoß sein, denn es ist sicher sinnvoller, Familien finanziell unter die Arme zu greifen, als sündteure, zum Teil ungenutzte Infrastruktur in die Landschaft zu bauen.

Vzbgm. Johann Diem

Umbaustatus Musikerheim

Mit den Ausschreibungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Umbau des Musikerheims wird im Jänner 2008 begonnen.

HQ100-Sicherheit Abflussstudie

Da die HQ100-Sicherheit für Bauwohngebiete im NÖ Raumordnungsgesetz Voraussetzung für die Baulandfreigabe ist, wurde vom Sulzbachwasserverband eine Abflussstudie in Auftrag gegeben. Diese Studie, die für alle weiteren Entscheidungen bezüglich Hochwasserschutz in Velm-Götzendorf maßgeblich ist, wurde nun von Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH fertiggestellt und soll voraussichtlich im Jänner präsentiert werden.

Dieser Gemeindezeitung beigelegt:

In der Beilage finden Sie das aktuelle Veranstaltungsprogramm (1. Halbjahr 2008) der Region „Südliches Weinviertel“, das Formular für die Ableseung des Wasserzählers, den GVV Abfuhrplan für 2008 und den Veranstaltungskalender 2008 für Velm-Götzendorf.

Die Veranstaltungen der ersten Jahreshälfte 2008 finden Sie auf der letzten Seite dieser Zeitung abgedruckt.

Messung der Lichtstärke

Der Tausch der Lampen entlang der Hauptstraße hat doch für einigen Gesprächsstoff gesorgt.

Ich habe am 27. November Lichtstärkenmessungen beim gelben Licht und den herkömmlichen Leuchtstofflampen durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass es im Gehsteigbereich praktisch identische Messergebnisse gab, jedoch 4m von den Lampen entfernt, also in Straßenmitte, beim gelben Licht 16 lux und bei den Leuchtstofflampen knapp 9 lux zu messen waren.

Das bedeutet, dass das neue Leuchtmittel mit 70W um 10W weniger Leistung hat, aber in Teilbereichen bessere Lichtergebnisse bringt. Die Lebensdauer jedoch statt nur einem Jahr ca. 4 Jahre beträgt, und das zum selben Preis von ca. 9€ pro Lampe.

Es wird daher in sehr vielen Gemeinden auf Natriumhochdruckdampfampfen umgestiegen.

Sicherlich sind Schirmleuchten ähnlich der Lampen entlang der Winterzeile optisch schöner. Die große Schwierigkeit liegt aber in der Lichtpunkthöhe und Lichtpunktstand.

Bei den Peitschenmasten sitzt der Lichtpunkt in 7-7,5m Höhe, bei den Schirmleuchten aber nur in 5-5,5m. Das hat natürlich Auswirkung auf den Lichtkegel.

Bei einem vorhandenen Lampenabstand von ca. 40m (teilweise etwas mehr) wären bei geringerer Höhe die Dunkelzonen um einige Meter länger.

Der Hersteller empfiehlt einen maximalen Abstand von 30m – dies ist bei einer kompletten Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung sicher durchzuführen – beim Tausch mehr als schwierig.

In diesem Fall wäre das mit sehr vielen Grabarbeiten und somit Asphaltbeschädigungen, der Versetzung von

Lichtmasten, dem Setzen von Kabelmuffen, dem Hinzufügen von neuen Masten usw. verbunden gewesen – somit nicht mit Kosten von € 17.000,- wie im umgesetzten Fall, sondern in der Größenordnung von mind. € 100.000,-.

Unter diesen Aspekten kam der Gemeinderat zu einem aus technischer und wirtschaftlicher Sicht sinnvollen und einstimmigen Ergebnis.

GGR Gerald Haasmüller

Sirenen zur Sicherheit

Die Signale zum Schutz der Bevölkerung werden schon einige Jahre immer am ersten Samstag im Oktober österreichweit ausgestrahlt.

Die Bedeutung der Signale wird, um die Bevölkerung damit vertraut zu machen, in allen Medien bekanntgegeben.

Da jedoch dabei in letzter Zeit immer wieder festgestellt wurde, dass es in unserem Ort sehr stark windabhängig ist, wo die Sirene zu hören ist und die Fenster auch immer schalldichter werden, hat OBI Franz Stöckl Gespräche mit Sirenenerzeugern geführt und Kostenvoranschläge eingeholt.

Es werden nun im kommenden Jahr 2 neue Sirenenstandorte hinzukommen. Geplant sind diese am ehemaligen Arzthaus und im Bereich der Brückenwaage.

Details bezüglich Stromanbindung und Mast müssen noch geklärt werden.

Es werden dies elektronische Sirenen sein, die auch bei Stromausfall funktionieren, da sie von einer Pufferbatterie gespeist werden. Diese elektronischen Sirenen haben 4 Signalhörner, die genau so ausgerichtet werden können, wie sie gebraucht werden.

Eine elektrische Motorsirene, wie sie am Feuerwehrhaus besteht, brei-

tet den Schalldruck nur gleichmäßig rund um die Sirene selbst aus und kann nicht gerichtet werden. Noch dazu bleibt diese Sirene bei Stromausfall stumm.

Diese Investition dient somit der Bevölkerung zur besseren Warnung im Katastrophenfall und auch der besseren Alarmierung unserer Kameraden der FF Velm-Götzendorf.

GGR Gerald Haasmüller



Hundetrümmerl im Brennpunkt

„Hund, Leine, Beißkorb und die Trümmerl“ – eine unendliche Geschichte??? Bei näherer Betrachtung einiger Punkte eigentlich nicht.

Die Straßenverkehrsordnung beschäftigt sich in einigen Punkten mit der Führung von Hunden.

- Gemäß §78 StVO ist auf Gehsteigen und Gehwegen im Ortsgebiet verboten, den Fußgängerverkehr durch das Mitführen von Tieren zu behindern

- Gemäß § 92 Abs.2 haben die Besitzer und Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige, Gehwege und Wohnstraßen nicht verunreinigen.

- Gemäß § 99 Abs.4 begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu € 72,- zu bestrafen, wer als Besitzer oder Verwahrer eines Hundes die im § 92 bezeichnete Sorgfaltspflicht verletzt.

Laut Oberstem Gerichtshof ist das freie und unbeaufsichtigte Herumlaufen eines Hundes in der Nähe frequentierter Straßen - auch bei gutmütigen Hunden - unzulässig!

Der Oberste Gerichtshof kommt zum Ergebnis, dass sich die Anleinplicht bereits aus den Bestimmungen des §78 ergibt, ohne dass es dazu einer Verordnung der Gemeinde bedarf. Er merkt sogar an, dass aus keiner Bestimmung der StVO hervorgeht, dass es der Gemeinde erlaubt wäre einen Beißkorb- oder Leinenzwang zu verfügen.

Gemäß §1a Abs.4 NÖ Polizeistrafgesetz müssen Hunde aber ohnehin an öffentlichen Orten im Ortsbereich an der Leine oder mit Beißkorb geführt werden.

Für die Bereiche außerhalb des Ortsgebietes gibt es hiezu keine gesetzliche Regelung. Allerdings ist zu beachten, dass es aufgrund der Ausbringung der Fuchsköder zur Immunisierung gegen Tollwut in der Zeit von 16.10 bis 31.12 seitens der Bezirksbehörde verboten ist, Hunde außerhalb des Ortsbereiches frei laufen zu lassen.

Ich möchte festhalten, dass sehr viele Mitbürger an Hundehalter appellieren, besonders darauf zu achten wo ihre Hunde die Trümmerl fallen lassen und gegebenenfalls zu entfernen!!! Sehr viele Pflegen ihre Vorgärten und öffentliche Flächen und müssen sich dann mit Verunreinigungen herumschlagen, die sie als Hundebesitzer ja auch nicht in ihrem Garten oder in einer von ihnen gepflegten Fläche haben wollen.

Ein „Sackerl fürs Gackerl“ passt in jede Hosentasche!



Abschließend möchte ich festhalten, dass sie wahrscheinlich sogar mit einem Lächeln

belohnt werden, wenn sie von einem Anrainer dabei „erwischt“ werden, ein Trümmerl zu entfernen – das wäre doch einen Versuch wert!!!

GGR Gerald Haasmüller

Umweltschonender Winterdienst

Juhu, es hat geschneit! Schneemann bauen, Schneeball werfen und Schlittenfahren - das freut alle Kinder. Doch mit dem Schnee kommen auch Gefahren und Pflichten. Wie ist das mit der Schneeräumung vor der Haustüre? Welche Streumittel können eingesetzt werden, um die Umwelt zu schonen und trotzdem sichere Gehwege zu haben?



Was Sie tun müssen - und was nicht: Als EigentümerIn eines Grundstücks im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen. Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen 1 Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes. Der Gehweg muss zwischen 6:00 Uhr und 22:00 Uhr begehbar sein. Passt durch schlechte oder fehlende Räumung etwas, können HausbesitzerInnen für Schäden haften. Die Schuldfrage klärt in jedem Fall ein Gericht. Wer gründlich geräumt hat und bei Glätte streut, hat gute Chancen, im Schadensfall nicht belangt zu werden.

Streumittel - weniger wirkt auch: Der erste und wichtigste Schritt nach

Schneefall ist eine gründliche und rasche Entfernung des frisch gefallenen Schnees mittels Schaufel, Schneeschieber oder Besen. Es dürfen dabei weder Kanalgitter noch Rinnsaal verlegt werden. Auch der Schnee, der vom Schneepflug auf den Gehweg geräumt wurde, muss von Ihnen entfernt werden.

Besteht nach der mechanischen Räumung noch Rutschgefahr, dann streuen Sie Splitt. An gefährlichen und exponierten Stellen wie Treppen oder steilen Rampen ist bei Glätte der Einsatz von Auftaumitteln (zB Kaliumcarbonat auf Blähton) sinnvoll, wenn mechanische Räumung und Splittstreuung nicht mehr wirken. Verwenden Sie Streusalz nur in Maßen. Salz wird bei händischer Ausbringung immer überdosiert. Denn zum Auftauen wäre nur 1 bis 2 Teelöfel Salz je Quadratmeter nötig.

Bei heftigem Schneefall oder starken Verwehungen, wenn ständiges Räumen nicht ausreicht, muss zusätzlich eine Warntafel aufgestellt werden!

„die umweltberatung“ hat ein 26-seitiges Informationsblatt „Heißes Thema Eis und Schnee“ mit den Eigenschaften der gebräuchlichsten Streumittel und deren Umweltauswirkungen zusammengestellt. Ein eigenes Kapitel ist den gesetzlichen Anforderungen und Haftungsfragen für Gehsteige und Straßen gewidmet. Allgemeine Empfehlungen rund um die Schneeräumung, Streuung von Salzen und/oder abstumpfenden Streumitteln und zum Fahrverhalten werden durch einige Produktempfehlungen ergänzt.

www.umweltberatung.at, GR Silvia Vogg

Für jeden Geschmack Energiespartipps

Die Energiepreise klettern immer höher, ein baldiges Ende der Preisspirale ist nicht in Sicht. Die gute Nachricht: Jede/r kann Energie sparen. Bereits mit einfachen Maßnahmen lässt sich sehr viel erreichen. Auch die Umwelt wird dadurch entlastet. Die Energieberatung NÖ hat die besten Tipps zum Energiesparen übersichtlich in einer kostenlosen Broschüre zusammengestellt.

Durch die Dämmung der obersten Geschoßdecke können Sie der nächsten Heizkostenrechnung gelassen entgegenblicken. Das Dämmmaterial kann leicht selbst angebracht werden, ist kostengünstig und Sie sparen bis zu € 350,- pro Jahr. Eine komplette Dämmung der Außenwände bringt mehr Wohnkomfort und kann Ihre Heizkosten um weitere € 500,- senken. Abhängig vom verwendeten Energieträger reduzieren Sie Ihren CO₂ Ausstoß beträchtlich.



Setzen Sie Ihre Stromrechnung auf Diät: € 70,- pro Jahr sparen Sie bereits, indem Sie Energiesparlampen verwenden und den Standby-Energieverbrauch Ihrer elektrischen Geräte reduzieren. Moderne Energiesparlampen verbrauchen im Vergleich zu herkömmlichen Glühlampen 80 Prozent weniger Energie! Durch die Verwendung einer ausschaltbaren Steckerleiste kann der unnötige Standby Betrieb ganz leicht vermieden werden.

Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Rad fahren oder zu Fuß gehen sparen am meisten Geld

und Energie. Ist das Auto unbedingt notwendig, dann reduziert eine spritsparende Fahrweise Ihren Treibstoffverbrauch und damit die Tankkosten um 15 bis 25%! Gleichmäßiges und vorausschauendes Fahren mit niedrigen Drehzahlen macht sich so schnell bezahlt.

www.umweltberatung.at, Silvia Vogg

Sprechtagstermine Behinderten- verband

Auch im Jahr 2008 werden die hoch frequentierten Sprechtagstermine des KOBV für Wien, NÖ. und Bgld. in gewohnter Weise mit Referenten der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionär/Innen unseres Verbandes besetzt und bieten dadurch behinderten Menschen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Diese Einrichtung ist zu einer äußerst wichtigen Serviceleistung für unsere behinderten Mitmenschen geworden. Die Sprechtagstermine finden jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ in Gänserndorf, Wiener Straße 7a, statt.

Rekordversuch Ge(h)NUSS Fest

Am 23. September 2007 konnten über 2.000 Besucher beim Ge(h)nuss Fest in Spannborg begrüßt werden. Die Region widmete das erste gemeinsame Fest der Nuss.

Bereits um 13 Uhr wurde das Fest mit der offiziellen Eröffnung des Spannborger Nussweges gestartet.



Entlang der kulinarischen Ge(h)NUSS Meile wurde Nuss in allen Variationen angeboten: Vom Nuss Bier über Nuss Eis bis hin zu den alt bekannten Süßigkeiten mit Nüssen. Die Bäckerei Glück aus Spannberg kreierte eigens für das Ge(h)NUSS Fest ein Nussweckerl. Nussbrot gab es gratis bei allen Ständen.

Um 15 Uhr eröffnete Bgm. Dir. Kurt Jantschitsch die Spannberger Weinberg.Walking Route "Eselgrundweg".

Die Weinviertler NUSS-Spiele boten einen Mehrkampf rund um die Nuss: Nussgolf, Nusslauf, Kopf-Nuss, Nussholz erkennen, Nuss-schätzen oder "Hau' die Nuss".



Weinviertel Rekord "Der längste Nussstrudel" erreichte 195 Meter. Alle 14 Gemeinden der Region waren aufgefordert, einige Längen Nussstrudel zu liefern. Aneinandergereiht wurden gesamt 195 Meter Nussstrudel erreicht. Die Strudeln wurden sofort nach der Vermessung gegen eine Spende für die Lebenshilfe Werkstätte Matzen an die Besucher verteilt. Ein großes Dankeschön an alle, die am längsten Nussstrudel mitgebacken haben!

Region Südliches Weinviertel



Nussstrudel

Regionaler Nussknacker



In Zusammenarbeit mit der Werkstätte der Lebenshilfe in Matzen wurde ein origineller Nussknacker der Region entwickelt. Er wird als regionales Mitbringsel und als fester Bestandteil in allen Ge(h)NUSS Partnerbetrieben zur Verfügung stehen. In der Form wurde er einer Baumpresse nachempfunden.

Region Südliches Weinviertel

Kulinarischer Klimaschutz

Region Südliches Weinviertel setzt auf klimafreundliche Lebensmittel aus der Nähe!

Mit dem verstärkten Einsatz von Produkten aus der Region möchten die Gemeinden der Region Südliches Weinviertel Bewusstsein für heimische Lebensmittel schaffen. Durch die Einsparung von langen Transportwegen werden Umwelt und Klima geschützt. Arbeitsplätze werden in der Region erhalten.

Das Südliche Weinviertel startet als erste Region in Niederösterreich mit dem Projekt „So schmeckt Niederösterreich: Kulinarischer Klimaschutz in der Gemeinde“ von "die umweltberatung" unterstützt vom Land NÖ. Klimafreundliches Essen und Trinken wird den Gemeinden "schmackhaft" gemacht. Umsetzungsideen gibt es viele: bei Sitzungen, in Geschenkskörben, bei Vereins- und Gemeindefesten, in Betrieben oder beim Schulbuffet soll vermehrt Gesundes aus der

Region, der Jahreszeit entsprechend und eventuell biologisch serviert werden.

Es haben bereits drei Startworkshops stattgefunden, bei denen VertreterInnen aus den Gemeinden Handlungsfelder und Ideen erarbeitet haben, die in den nächsten Monaten umgesetzt werden sollen: u.a. gesündere und klimafreundlichere Schulverpflegung, die Initiierung eines Bauernladens, regionale Säfte bei Veranstaltungen, regionale Produkte in Geschenkskörben, klimafreundliche Verpflegung im Museumsdorf Sulz und Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeindezeitung. Die Gemeinden übernehmen damit gegenüber der Bevölkerung eine wichtige Vorbildfunktion, denn saisonale (bio-) Nahrungsmittel aus der Region sind ein Genuss für den Gaumen und halten Umwelt und Menschen gesund!

Region Südliches Weinviertel

Jugendkarte 1424

Du bist Niederösterreicherin oder Niederösterreicher zwischen 14 und 24 Jahren und möchtest neben einem Altersnachweis auch eine Unfallversicherung und eine Menge Vorteile und Ermäßigungen? Besorge dir deine Jugendkarte 1424!

Diese Jugendkarte erfüllt verschiedene Funktionen:

- Als Begleitmaßnahme zum Jugendgesetz gilt die Jugendkarte als Altersnachweis für dich. Sie wird von der Exekutive akzeptiert.
- Du bist als Inhaber der Jugendkarte automatisch unfallversichert - für Rückholkosten bis € 5.000,- und Schmerzensgeld bis € 500,-.
- Die Jugendkarte ist eine Vorteilskarte bei verschiedenen Partnern aus Bildung, Wirtschaft, Freizeit und Kultur. Du erhältst Ermäßigungen oder Rabatte und kannst an Sonderaktionen teilnehmen.
- Mit der Jugendkarte bekommst du

auch TOP-Infos über Jugendangebote in NÖ. Dafür gibt es ein Magazin, einen E-Mail-Newsletter und eine Homepage.

- Und all diese Vorteile gibt es seit Jänner 2007 KOSTENLOS!!!!

Wo bekommst du die Karte und genauere Infos? Wende dich an „Jugend:Info NÖ“, Michaela Berthold, Tel. 02742/24565, E-Mail: info@1424.info



Die niederösterreichische Wohnbauförderung

Die NÖ Wohnbauförderung unterstützt Sie, sich Ihre Träume von den eigenen vier Wänden zu realisieren und die Lebensqualität zu steigern. Die Schwerpunkte sind ökologisch, nachhaltiger Wohnbau und soziale Gerechtigkeit.

Für alle Fragen rund um die Wohnbauförderung, steht Ihnen die NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133, werktags 8-16 Uhr zur Verfügung.

Auf www.noee-wohnservice.at finden Sie nur Wohnungen, deren Bau oder Sanierung aus Mitteln der niederösterreichischen Wohnbauförderung gefördert wurde. Das heißt konkret, dass die Bauträger - allesamt gemeinnützige Wohnbauunternehmen - vom Land NÖ für die Errichtung von Wohnungen eine Förderung erhalten. Durch diese Unterstützung ist es ihnen möglich, einen günstigeren Quadratmeterpreis bei Vermietung oder Verkauf der Wohnungen zu berechnen. So kommt die Förderung des Landes

direkt den Bewohnern zu Gute. Derzeit ist bei der Förderung des Wohnungsbaus ein 100 Punkte Modell maßgeblich, bei dem unter anderem sowohl die Energiekennzahl aufgrund der Bauausführung, die Beheizung mit erneuerbarer Energie, Haustechnik (kontrollierte Wohnraumlüftung), ökologische Baustoffe, als auch Grünraumgestaltung und Lagequalität berücksichtigt werden.

Als Mieter/Eigentümer einer geförderten Wohnung bzw. eines (geförderten) Eigenheimes, gibt es folgende zusätzliche Förderungsmöglichkeiten für Sie:

Wohnzuschuss, Heizkesseltausch/Fernwärme, Solar-/Photovoltaik-/Wärmepumpenanlagen, Sicheres Wohnen, Eigenheimsanierung, Betreutes Wohnen, NÖ Wohnhilfe, Eigenheimförderung.

Renovierung Jugendheim

Wir – die Jugend von Velm-Götzendorf – sind jetzt ein Verein und renovieren gerade unser „Vereinslokal“.

Wie vielleicht einige von Ihnen schon gehört oder gesehen haben, wird seit Juli 2007 der Velm-Götzendorfer Jugendtreff renoviert.

Von einer Renovierung wurde schon länger gesprochen, doch eine konkrete Vorstellung fehlte noch. An einem langweiligen Nachmittag wurde dann mit dem Lösen der Tapeten begonnen, doch mehr und mehr Hände beteiligten sich und es tat sich schon allerhand an diesem einen Tag.

Nachdem alles abmontiert und einen halben Meter hinuntergegraben war, konnte betonierte werden. Danach wurden die Mauern für die

neuen Toiletten aufgestellt und eine Anrichte aus Ziegeln gemauert. Da uns beinahe die Decke auf den Kopf gefallen wäre, wurde auch das Dach erneuert und die Decke mit Gewindestangen hinaufgeschraubt. Nun – Anfang Dezember – wurde bereits der Estrich gemacht und alle warten, bis dieser trocken genug ist, um mit dem Innenausbau fortfahren zu können.



Von Anfang Juli bis Ende November wurden bereits ca. 2200 Stunden im Jugendtreff gearbeitet. Spitzenreiter ist Friedrich Käßmayer mit 400 Stunden, dicht an den Fersen sind ihm Thomas Albrecht, Christian Wolf, Bernhard Pfalz und Florian Glück. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer!!!



Im Sommer haben wir uns auch entschlossen, einen Jugendverein zu gründen. Der Vorstand setzt sich aus Friedrich Käßmayer (Obmann), Christian Wolf (Obmann-Stellvertreter), Bernhard Pfalz (Kassier), Florian Glück (Kassier-Stellvertreter), Sabrina Schliefelner (Schriftführerin) und Tanja Falk (Schriftführer-Stellvertreterin) zusammen. Da vom Land NÖ Jugendtreffs auch unter-

stützt werden, haben wir um eine Förderung für den Umbau angesucht. So reiste der Vorstand der Jugend gemeinsam mit Vizebürgermeister Johann Diem und Gemeinderat Gerald Haasmüller am 26. September 2007 nach St. Pölten ins Landhaus, um einen Scheck in Höhe von € 3.300,- entgegenzunehmen.

Wir sind sehr stolz darauf, dass sich im letzten halben Jahr im Jugendtreff sehr viel getan hat und die Zusammenarbeit gut klappt. Bis zur endgültigen Eröffnung wird es sicher noch bis ins Frühjahr dauern. Wenn alles geschafft ist, gibt es eine große Eröffnungsfeier mit Segnung von P. Karl. Dazu sind alle Velm-GötzendorferInnen – egal ob jung oder alt – sehr herzlich eingeladen!

Sabrina Schliefelner



Von den „JUNGEN“ für die „JUGEND“ Scheckübergabe

Wie Sie liebe Bürger/innen in obigem Beitrag lesen können, „tut sich etwas“ vor und in unserem Jugendheim.

Es wird nämlich vom neu gegründeten Jugendverein komplett renoviert. Um dem Arbeitseifer der Jugendlichen einen weiteren Motivationsschub zu verleihen, übergaben die JUNGEN GEMEINDERÄTE dem Jugendverein einen Scheck in der Höhe von € 1.200,-. Dieser Betrag setzt sich aus den Erlösen verschiedener Veranstaltungen (wie z.B. Beachvolleyball-Turnier, Maibaumaufstellen, ...) zusammen, die von den jungen Gemeinderäten organisiert wurden. Wir

wünschen der Jugend frohes Schaffen und viel Elan für die weiteren Renovierungsarbeiten.

Bedanken möchten wir uns bei unseren geschätzten Bürger/innen für Ihr zahlreiches Kommen zu den diversen Veranstaltungen.

GR Alfred Lehner



Jugendheim Scheckübergabe

Auch die Kinderfreunde, die Volkshilfe und der Pensionistenverband Velm-Götzendorf unterstützen die örtliche Jugend und überraschten sie mit einem Scheck über insgesamt € 600,- für die Renovierungsarbeiten am Jugendheim.

Wahl in der Pfarrgemeinde

Dieses Jahr 2007 hatte für die Pfarrgemeinde ein wichtiges Ereignis, nämlich die Wahl der Pfarrgemeinderäte. Im März wurden von einigen Velm-Götzendorfern und Velm-Götzendorferinnen sechs Pfarrgemeinderäte gewählt und im April von diesen noch zwei dazu bestellt. Mit Schwung und Eifer haben diese ihren Einsatz für die Pfarrgemeinde begonnen und waren auch vollzählig bei der Klausurtagung, wo über ihre Arbeit in der nächsten Periode, also 5 Jahre, Überlegungen angestellt wurden. Als Pfarrer danke ich allen, die damals mit dem Gebrauch des Stimmrechts gezeigt haben, dass ihnen die Arbeit

in der Pfarrgemeinde etwas bedeutet!

Anders als bei einer politischen Wahl gibt es hier keine Gewinner und Verlierer. Alle, die sich für die Wahl aufstellen ließen, sind für den Pfarrer und die Pfarrgemeinde ein echter Gewinn, und ebenfalls auch all jene vielen Personen, die in der Kirche, im Pfarrhof, im Pfarrgarten ihre Hilfe leisten. All diesen sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

Für die kommende Zeit lade ich Sie alle ein zur Mitfeier der Gottesdienste in der Weihnachtszeit, dessen Termine im Pfarrbrief „Kontakte“ sind. Für nächstes Jahr 2008 sind seitens der Pfarre wieder einige Termine, die angeboten werden, und wo wir uns natürlich über alle Besucher sehr freuen. Diese Termine finden Sie jeweils im Pfarrbrief. Ich möchte aber jetzt eine Veranstaltung hervorheben, nämlich das Erntedankfest. Bei dieser festlichen hl.Messe mit Agape (heuer in Form eines Suppenessens) als Dank an Gott für alles, was er uns schenkt, waren im Weinstadl auf dem Kellerberg viele Mitfeiernde. Mit diesem Lokal sind wir gerade bei dieser Danksagungsfeier eben dort, wo viele von uns arbeiten, nämlich am Kellerberg mit den angrenzenden Feldern und Weingärten.

In Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde, wofür wir dieser ganz besonders danken, ist für 2008 ein Kreuzweg im Freien geplant. Dieser soll zwischen Kirche und Friedhof auf dem oberen Weg neben den Feldern errichtet werden. Bei jeder Station wird entsprechend unseres Regionssymbols ein Nussbaum gepflanzt werden. Die Ständer für die Kreuzwegbilder werden religiöse Symbole aus den Religionen tragen. Die Anregung zu solchen Symbolen kam mir auf Grund der Statue des hl.Johannes Nepomuk, die die Familie Gebhart herrichten

lässt, wo dieser Heilige mit dem Davidsstern der jüdischen Religion abgebildet ist. (Haben Sie dies eigentlich schon bemerkt?) Für die Errichtung des Kreuzweges werden Sie noch ein Flugblatt erhalten, wo alle Bewohner gebeten werden, ob sie mit einer Spende dazu beitragen wollen.

In Anbetracht der Tatsache, dass es in unserer von Gott so herrlich gewollten Welt Vieles gibt, was diese Schöpfung und das Zusammenleben in ihr zerstört, wünsche ich allen, dass wir in unserer Umgebung einen kleinen Beitrag zum Frieden und zur Eintracht leisten, was uns beim kommenden Weihnachtsfest wieder ganz bewusst werden soll.

Der Pfarrgemeinderat und ich wünschen allen Velm-Götzendorfern und Velm-Götzendorferinnen die Liebe und den Frieden des in der Krippe geborenen Jesuskindes und Gottes Segen für das nächste Jahr!

Pater Karl

Einsatz am 20. Aug. Hochwasser

Es waren 21 Männer aus Velm-Götzendorf und 18 Männer aus Loidesthal 6 Stunden im Einsatz.

Es wurden einige Keller ausgepumpt, Garagen geräumt und Straßen gereinigt.



Einsatzorte waren die Hauptstraße/Friedhofberg, Hauptstraße/Kellerberg, Landstraße/Sulzbach, Mühlgasse und die Winterzeile in Velm.

GR Karl Starnberger

21.8.07 und 24.8.07 Weitere Einsätze

9 Männer mit Tankfahrzeug, Hr. Mandl, Hr. Roder und Hr. Lehner mit Traktor und Frontlader, waren an beiden Tagen insgesamt 7 Stunden im Einsatz.

In den Bereichen Hauptstraße/Kellerberg, Winterzeile, und Mühlgasse wurden Schlamm entfernt und die Straße gereinigt.

GR Karl Starnberger

Bei der Blutspendeaktion konnten von 58 freiwilligen Blutspendern insgesamt 52 Blutkonserven abgenommen werden. Die Jubiläumsspenden:

Erich BAUER 10x

Hermine WELLGAUER 15x

Leopold WIMMER 20x

Manfred FRIEDRICH 20x

Franz HROBAR 30x

Franz STÖCKL 35x

Hans HASITZKA 40x

GR Karl Starnberger, GR Silvia Vogg



Neues vom Tennisverein

Der Tennisverein Velm-Götzendorf konnte seinen Höhenflug an Beliebtheit bei den vielen neuen Mitgliedern und den jungen Spielern halten und wird mit dem geschmackvoll eingerichteten Clubhaus gerne als Treffpunkt angenommen. Es gibt jeden 1. Freitag im Monat einen sogenannten Clubabend. Dazu sind aber nicht nur Tennismitglieder, sondern auch alle Velm-GötzendorferInnen herzlich eingeladen. Dieser Clubabend steht meistens unter einem bestimmten Motto, d.h. es gibt auch immer ein spezielles Essen, oder ein originelles Getränk oder eine andere Überraschung. Aber mehr wird nicht verraten. Kommt einfach einmal vorbei und überzeugt euch selbst von der netten Atmosphäre.

Auch heuer hatten wir wieder unseren beliebten Trainer im Einsatz. Er bringt unseren Kindern Tennis auf spielerische Art und Weise näher und somit brauchen wir uns über unsere Nachwuchsspieler keine Sorgen zu machen. So mancher Jugendlicher kann dadurch mit unseren erfahrenen



Überprüfung der Feuerlöscher

Am 5. September 2007 wurde zum wiederholten Mal eine Blutspendeaktion gemeinsam mit einer Feuerlöscherüberprüfung veranstaltet. Dabei wurden 107 Feuerlöscher geprüft. Wir danken für die rege Teilnahme! Sollte noch jemand einen Feuerlöscher überprüfen wollen bitte bei Karl Starnberger, Tel. 8153, melden.



Spielern durchaus mithalten. Es gibt aber nicht nur junge Tennisschüler, auch sehr viele Erwachsene möchten ihr Tennisspiel verbessern und einige Tricks dazulernen. Auch dafür gibt unser Trainer gerne Stunden.



Im heurigen Jahr fand auch wieder ein Kinderturnier statt. Es gab viele teilnehmende Kinder und die Stimmung war bestens. Außerdem nahm der Verein wieder mit 2 Herrenmannschaften und einer Jugendmannschaft an der Grenzland-Meisterschaft teil. Am 10. November veranstaltete der Tennisverein im Musikerheim ein Jugendevent. Es wurde von vielen Jugendlichen und Junggebliebenen besucht und bei toller Musik bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier wird das erfolgreiche Jahr abgeschlossen. Der Tennisverein lädt alle Velm-GötzendorferInnen herzlich zu unseren Clubabenden ein.

Hildegard Deubner



Waidenb. Heimatkapelle Jahreskonzert

Geschätzte Leserinnen und Leser, am Sonntag, den 25. November fand unser bereits traditionelles Jahreskon-

zert im Musikerheim statt.

Kapellmeister Robert Zecha hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und mit uns Musikern einstudiert..

Zum ersten Mal mit dabei auf der Klarinette war unser jüngstes Vereinsmitglied Brigitte Leitgeb.

Eine besondere Freude war es uns, das Gründungsmitglied Franz Stöckl im Publikum begrüßen zu dürfen. Ihm wurde von Bezirkskapellmeister Ernst Lindbichler die Verdienstmedaille in Silber des Österr. Blasmusikverbandes verliehen. An dieser Stelle möchten wir unserem Musikkollegen Franz Stöckl für die Arbeit und den Einsatz im Sinne unseres Musikvereines herzlich danken.



Nächster Höhepunkt unseres Vereines ist der Musikerball am 12.01.2008, zu dem wir Sie schon heute recht herzlich einladen.

Ich möchte mich bei allen Freunden und Gönnern unseres Musikvereines recht herzlich bedanken und wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Schmid Herbert
Obmann WHK*



Besuch des MV Taufkirchen

Geschätzte Leserinnen und Leser, am Samstag, den 1. September 2007 war der Musikverein Taufkirchen/Trattnach (OÖ) bei uns zu Gast.



Nach einer Stadtrundfahrt in Wien und dem Besuch des ORF-Zentrums am Königsberg ging es zum Mittagessen in den Marchfelderhof.

Am Nachmittag durften wir dann unsere Gäste in Velm-Götzendorf willkommen heißen.



Zum besseren Kennenlernen wurde ein gemütlicher Abend im Musikerheim organisiert.

Am Sonntag wurde die heilige Messe in Waidendorf von der Gastkapelle musikalisch umrahmt und auch der Festumzug „Weinbau Einst und Jetzt“ wurde mitgestaltet. Ausklingen ließen wir dieses abwechslungsreiche Wochenende



Adventfeier der Senioren

ARZD

Auto – Rennbahn – Zentrum – Dürnkrot

24. 12. 2007

Mama's Ruhepause

9:00 – 14:00 Uhr

Das Autorennbahnzentrum Dürnkrot
hat bei freiem Eintritt geöffnet, für alle

Papa's und Opa's mit Kindern und EnkelIn

zum Probefahren, Fachsimpeln,
einfach Kennenlernen und Zeit Vertreiben.

Sie finden uns in:

Dürnkrot, Sportgasse,
Hintereingang altes Kino
(grüner Zaun mit ARZD Schild)

(www.arzd.at)
0664 / 9215489

am Kellerberg wo nach einer Jause einige Weine verkostet wurden.

Die Verabschiedung unseres Gastmusikvereines unter Obmann Rudi Burgstaller und Kapellmeister Klaus Mayr Zaininger fand am Fuße des Kellerberges statt.

Schon damals waren wir uns sicher, gute Freunde gefunden zu haben, die wir schon bald wieder treffen werden.

Schmid Herbert
Obmann WHK

Zeltlager der Kinderfreunde

Das 19. Zeltlager der Kinderfreunde war wieder ein großer Erfolg.

Nach der Renovierung des Kinderfreunde-Heimes (Ausmalen, Fußbodensanierung, usw.) wurde wieder das traditionelle Zeltlager der Kinderfreunde Velm-Götzendorf vom 24. bis 26. August veranstaltet.

Mehr als 35 Kinder nahmen an diesem „Piratenfest“ teil. Freitag wurde wieder eine Kindervesper mit Pater Karl Seethaler am Lagerfeuer gefeiert. Im Anschluss wurde gesungen und es gab Hühnersuppe, die in einem großen Kessel am Lagerfeuer gekocht wurde.

Samstagvormittags fertigten die Kinder ihre Piratenverkleidung an. Ebenso wurden Schwerter, Schmuck und Hüte angefertigt.

Nach einem zünftigen Piratenmittagessen „Fischstäbchen“ ging die Schatzsuche los. In vier Gruppen marschierten die „Piraten“ los. Ihre Aufgabe war es, an Hand von Schatzkarten in Form eines Puzzles – welches natürlich vorerst zusammengefügt werden musste – die vergrabenen Schatzkisten zu finden. Es gab ein großes Hallo, wenn diese Kiste, in der Münzen und Schokogeld waren, gefunden wurde. Ebenfalls musste der Ort, an dem das Picknick vorbereitet war, gefunden werden. Nach einer ausgiebigen Stärkung wurden auf dem Weg zum Zeltlager Kürbisse eingesammelt und diese wurden zusammen mit einem Glückstein, welcher dem Picknick-Säckchen beigelegt war, gegen ein Geschenk aus der Schatztruhe eingetauscht.



Abends wurden beim Lagerfeuer Lieder gesungen. Nach der Video-Präsentation von Fotos, die den ganzen Tag über aufgenommen wurden, war es wieder Zeit um schlafen zu gehen. Die Meinung einiger Kinder - „das war mein schönstes Zeltlager, hoffentlich wird es nächstes Jahr wieder so ein schönes Zeltlager geben“.

Franz Jeschko

Essen auf Rädern Volkshilfe

Das „Essen auf Rädern“ des Regionalvereins Volkshilfe Velm-Götzendorf wird von immer mehr Personen angenommen. Bis Mitte November wurden 11.829 Portionen zugestellt.

Wo finden 2 Millionen Österreicher Schutz?

Unter den Flügeln des Löwen.



Mehr Info: Hermann Boswald
T. 0664 253 87 68, hermann.boswald@generali.at

Das sind täglich (außer Montag) ca. 45 bis 50 Portionen. Diese Vielzahl zeigt, wie wichtig diese Aktion ist, damit ältere oder bedürftige Menschen, die selbst nicht mehr so in der Lage sind oder es sich im Alter etwas leichter machen wollen, ihren warmen Mittagstisch bekommen.

Ich möchte mich auch heuer wieder auf diesem Wege bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Fr. Erna Bauer, Hrn. Franz Edelmann, Fr. Margarete Hofstetter, Fr. und Hrn. Jeschko, Hrn. Anton Krammer, Hrn. Leopold Ratzinger, Hrn. Hans Seehofer, Fr. Helga und Maria Wimmer für ihre Bereitschaft und ihr Engagement bei „Essen auf Rädern“ bedanken. Ohne ihre Mithilfe könnten wir diese Aktion nicht durchführen und all den Personen kein warmes Essen zu Mittag liefern.

Vielleicht wollen auch Sie uns bei dieser Aktion unterstützen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich willkommen.

Ich möchte Ihnen allen für das Jahr 2008 im Namen des Ausschusses der Volkshilfe Velm-Götzendorf alles Gute und vor allem Gesundheit wünschen, damit Sie unsere Hilfe nicht benötigen.

Sollten Sie jedoch Hilfe und Unterstützung brauchen, wir sind herzlich gerne für Sie da!

Die Volkshilfe gratulierte Fr. Waschek mit einem Geschenkkorb zu ihrem 90sten Geburtstag.

GGR Labg.a.D. Christine Krammer



Landhausbesichtigung Pensionistenverband

Der diesjährige Ausflug der Ortsgruppe gemeinsam mit der Volkshilfe Velm-Götzendorf an dem 46 Personen teilgenommen haben, hat am 12. Juni stattgefunden.

Vorerst wurde das Karikaturmuseum Krems „Deix in the City“ besucht und nach einem ausgiebigen Mittagessen fuhren wir zu einer Besichtigung in das NÖ-Landhaus.



Vor der Besichtigung wurden die Teilnehmer im SPÖ-Klub mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Anschließend erfolgte die Besichtigung des Landhauses und des Festspielhauses. Wir hatten auch die Möglichkeit einige Zeit von der Tribüne aus einer Landtagssitzung beizuwohnen.

Im Anschluss an die Besichtigung war natürlich zum gemütlichen Ausklang wieder ein Heurigenbesuch angesagt.

Beim Augustkirtag im Musikerheim konnte der Obmann rund 170 Gäste begrüßen. Bei einer Tombola mit vielen schönen Treffern waren schöne Preise zu gewinnen unter anderem 30 Geschenkkörbe. Für die musikalische Unterhaltung waren die „Schopf-Buam“ engagiert. Diese sorgten wie immer für gute Stimmung und es wurde bis zum Schluss fleißig getanzt.

Besonders beliebt sind die geselligen Klubnachmittage die alle 14 Tage in der alten Schule stattfinden.

Zum traditionellen „Ganslessen“ wurde ebenfalls eingeladen und 58

Personen nahmen daran teil.

Selbstverständlich haben wir auch wieder alle Mitglieder zur besinnlichen Weihnachtsfeier am 17. Dezember ins Gasthaus Kraft eingeladen.

Anton Krammer

Adventfeier der Senioren

Zur besinnlichen Adventfeier der Senioren konnten wir Pater Karl, Bgm. Grünauer und Vizebgm. Diem begrüßen. Nach etlichen beschaulichen Weihnachtsgeschichten, vorgetragen von Hr Michael Hübl, und einigen Weihnachtsliedern haben wir mit den besten Weihnachtswünschen den Nachmittag ausklingen lassen.

Anna Falk



Fleißige Handarbeitsrunde

Das große Interesse an unseren Handarbeiten beim Adventspaziergang am Kellerberg freut uns sehr und ermuntert für neue Projekte.



Vielleicht wollen auch Sie bei uns mitmachen?



Handarbeitsrunde

18

Wir treffen uns jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr. In den Monaten Jänner und Februar 2008 handarbeiten wir im Pfarrhof, ab März 2008 sind wir wieder im Gemeindegemeindeamt.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2008.

Ingeborg Ertl

Dorferneuerungsverein Adventspaziergang

Der 6. Adventspaziergang am Kellerberg wurde vom Dorferneuerungsverein in Zusammenarbeit mit dem Weinbauverein organisiert.

Geschätzte 6.000 Besucher waren bei günstigem Wetter unterwegs und waren von der Organisation und der Atmosphäre begeistert. Unter der Mithilfe der Komiteemitglieder Silvia Vogg, Bettina Wimmer, Renate Huber, Theresia Lehner, Roland Kopp, Johann

Diem und Anton Krammer wurde wieder ein Programm erstellt, das positiven Anklang fand.

Die Familie Anton Krammer hat wieder die lebensgroße Krippe zur Verfügung gestellt. Die dazugehörigen Tiere stammen von Thomas Münzker aus Spannbach. Ilse und Anton Gruber haben am Samstag den Nikolo mit Moosmandl und 2 Perchten gestellt.

Für den Nikolo am Sonntag hat die Familie Grünauer gesorgt.

Von Familie Alfred Lehner stammen die Birkenkerzen an verschiedenen Stellen im Ort.

Der Schmuck an den Kellerberg-Hinweistafeln wurde von der Familie Josef Lehner gemacht.

Gerhard Hermanky hat uns wieder durch die künstlerische Gestaltung der Flugblätter und der Plakate unterstützt.

Wir danken dem Bläserquartett der Waidenbachtaler



(Foto: Sandra Nigischer)

Zu danken haben wir auch Fr. Mag. Silvia Vogg und Hans Diem für die Bearbeitung der Drucksorten am Computer.

Beworben wurde diese Veranstaltung im Bezirksblatt, der NÖN und im Kurier.

Auch in Radio Niederösterreich und Radio Arabella waren wir zu hören.

Für die Werbung war Hans Diem verantwortlich.

Diese Werbung wurde unterstützt durch Transparente, die in Aderklaa, Gänserndorf, Ebenthal, Waidendorf und an der Straße Dürnkrot – Zistersdorf zu sehen waren.

Hans Diem hat über das Bildungs- und Heimatwerk die Webdrucksorten kostenlos besorgt.

Ing. Franz Stöckl und Gerald Haasmüller haben die große Linde hinter dem Keller Leopold Schneiders beleuchtet.

Wir danken allen Kellerbesitzern, die uns ihre Keller kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Durch Werbeeinschaltungen werden wir immer von den örtlichen

All 4 Home
... Alles für's Haus ...

Baustoffe | Elektro | Holz | Sanitär | Werkzeuge

A-2245 Velm-Götzendorf | Landstr. 91
Tel.: +43/676/7731879 | Fax: +43/2538/85779
office@all4home.at | www.all4home.at

**Elektrikermeister
Christian
Klinger**

Alarmanlagen, Lichttechnik, Blitzschutz,
Haushaltsgeräte - Reparatur & Service,
Atteste, EDV-Verkabelungen, Sat ...

Grillparzerstr. 24, 2263 Dürnkrot
Tel. 0676/406 33 49 Fax: 02538/80 600
e-mail: elektro-klinger@aon.at

Wirtschaftsbetrieben Vogg, Gebhart, Glück und Seehofer unterstützt.

Ebenfalls wurden wir durch Werbeeinschaltungen von der N.Ö. Versicherung, Blumen Mischek, Uniqa, Bäckerei Keil, Raika Leasing, Profes, Raika Zistersdorf, Hoffmann Mühle, Fa. Kolar, Fa. Pöll, Baumeister Weiser, Allianz Versicherung, Salon Gabi und der Bank Austria gesponsert.

Wir danken für diese Unterstützung und Mitarbeit.

Für den Dorferneuerungsverein

Peter Hofstetter

Obmann

Dorferneuerungsverein **Festzug Weinbau** **Einst und Jetzt**

Bei idealem Wetter wurde am 2. September dieser Festzug veranstaltet.

Der Tag begann mit einer Festmesse, die der Kirchenchor Mannersdorf/Leitha und Diakon Kurt Dörfler würdig gestaltet haben.

Am Nachmittag wurden auf 38 Fahrzeugen Geräte und Arbeiten, die mit dem Weinbau früher und jetzt zu tun gehabt haben, gezeigt.

Auch etliche Oldtimer Traktoren waren unterwegs, wir danken Hubert Peham für seine Mitarbeit.

Bei ca. 1600 Besuchern fand diese Veranstaltung sehr guten Anklang.



Der Festzug bewegte sich in zwei Runden durch die Vorstadt und endete am Kellerberg.

Die örtlichen Winzer hatten ihre Keller geöffnet und im Weinstadl hatten

wir große Mühe alle Gäste zu versorgen.

In der Vinothek wurden Weine der Kleinkarpatischen Weinregion von einem slowakischen Winzer präsentiert.



Zu danken haben wir der F.F. Velm-Götzendorf unter Kommandant Ing. Franz Stöckl für die Durchführung des Ordnungsdienstes, - der Waidenbachtaler Heimatkapelle und dem MV Taufkirchen/OÖ für die Teilnahme.



Wir danken auch der Gemeinde Velm-Götzendorf, der örtlichen Raika, dem Weinbauverein, den Firmen Gebhart und Vogg für die finanzielle Unterstützung.

Auch vom NÖ Fitnessprogramm wurde diese Veranstaltung gefördert.

Weiters danken wir allen Beteiligten und Helfern für die vorzügliche Zusammenarbeit.

Aus dem Foto- und Filmmaterial von Franz Vock, Anton Krammer hat Anton Krammer eine DVD bzw. VHS Kassette hergestellt, die bei ihm zum Preis von € 7,- bestellt werden können. Frau Martina Partusek hat ein Fotoalbum erstellt, das um € 50,- erworben werden kann.

Nicht zuletzt danken wir dem NÖ Bildungs und Heimatwerk, für die kostenlose Bereitstellung des Werbematerials, unter Obmann Hans Diem.

Wie schon so oft hat Herr Gerhard Hermanky die Werbebroschüre gestaltet. Auch ihm herzlichen Dank.

Für den Dorferneuerungsverein

Peter Hofstetter

Obmann

Leopoldi- **Weintaufe**

Am 15. November versammelten sich auch dieses Jahr Weinkenner und Interessierte im Velm-Götzendorfer Musikerheim, um die „Heurigen“ zu verkosten. Den Taufwein stellte dieses Jahr Lukas Lehner, der bereits eine Woche zuvor vom Weinbauverein bei einer verdeckten Weinprobe auskostet wurde. Weiters stellten alle anwesenden Winzer einen Jungwein aus ihrem Sortiment vor. Gesegnet wurde der Taufwein von Pater Karl Seethaler im Zuge der Festmesse zum hl. Leopold, welche auch im Musikerheim stattfand. Für lustige und stimmige Unterhaltung rund um den Wein sorgten die Winzerkapelle, Anni & Rudolf Moser sowie Michael Hübl.

Kurz gesagt eine gemütliche, unterhaltsame Veranstaltung die sehr gut besucht war und, so glaube ich, auch allen Anwesenden gefallen hat.

Bedanken möchte ich mich hier auch noch bei Kurt Dörfler und beim Kirchenchor unter der Leitung von Peter Hofstetter für die feierliche Gestaltung der Messe sowie bei den mitwirkenden Winzerfamilien die wieder unentgeltlich

Philipp Herndl



Ein Wohlbefinden für jeden Tag

Hauptstraße 59
2245 Velm-Götzendorf
Email: philipp.herndl@direkt.at

Tel.: 02538/8109
Mobil: 0664/940 44 45

Lehner - Estrich

Styroporgrundputz & Fließestrich

Inh. Martin Lehner
0678/304 70 24

Oberrhofenstraße 15, 2130 Mistelbach

Die Gewerbebetriebe aus dem Ort wünschen
frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Salon Manuela

Die Küche das Design

Manuela Seehofer

Leopold Seehofer

Landstrasse 98

2245 Velm Götzendorf

02538/85221

0664/3565824

Energieverluste aufdecken, Heizkosten sparen!

Sie möchten für's Heizen nicht mehr zahlen als nötig? Sie wollen beim Umbau oder der Sanierung Ihres Hauses gezielt vorgehen? Oder einfach sicher sein, dass an Ihrem Neubau alles einwandfrei gedämmt ist? Dann kann Ihnen das EVN Service Thermografie entscheidend weiterhelfen.

Bis 50% weniger Heizkosten

Oft entweicht kostbare Raumwärme durch undichte Stellen in der Gebäudehülle (z.B. Fenster, Türanschlüsse, Balkone), die mit freiem Auge nicht erkennbar sind. Die Folgen: hohe Heizkosten, ungemütliches Raumklima und mitunter sogar gesundheitliche Gefahren durch Schimmelbildung an den Wänden. Eine spezielle Infrarotkamera macht diese Wärmeverluste sichtbar. So können Sie gezielt und kostensparend sanieren. Heizkosteneinsparungen von bis zu 50 % sind dabei möglich.

So funktioniert's

Jedes Objekt sendet – für das menschliche Auge unsichtbare – Wärmestrahlung aus.



Unsere Spezialkamera wandelt diese in Bilder, sogenannte Thermogramme, um. Die unterschiedliche Färbung von warmen und kühlen Stellen macht Mängel auf einen Blick sichtbar:

- unzureichende Wärmedämmung,
- undichte Stellen, an denen warme Luft austritt, sowie
- Wärmebrücken mit extrem hohen Energieverlusten.

Mit der Thermografie-Messtechnik können sogar Lecks in Wasserleitungen oder Heizungsrohren aufgespürt werden – und das ganz ohne Stemmen oder Bohren!

Thermografie jetzt nutzen

Optimale Ergebnisse erzielt die Thermografie bei Dunkelheit und einem Temperaturunterschied von mindestens 15 °C. Die beste Zeit für einen Thermografie-Check ist daher in den frühen Abend- bzw. Morgenstunden während der Heizsaison von Anfang Oktober bis Ende April – also genau jetzt.

Lassen Sie sich beraten

Ihr EVN Energieberater informiert Sie gerne über alle Details und Möglichkeiten:

- in Ihrem EVN Kundenzentrum,
- am EVN Service-Telefon 0800 800 100
- oder online auf www.evn.at.

EVN – Immer für Sie da!

für das leibliche Wohl der Besucher sorgen.

Das Resümee: Begünstigt durch die warmen, sonnigen Herbsttage mit kühlen Nächten (die sich positiv auf Aroma und Säure auswirkten) entwickelt sich 2007 zu einem ausgezeichnetem Jahrgang mit extrem Frucht betonten Weißweinen.

Weinbauvereinsobmann Johannes Zillinger

BHW Velm-Götzendorf Krippenbaukurs

Das BHW - Ortsgruppe Velm-Götzendorf veranstaltete im Herbst den bereits 8. Krippenbaukurs. 13 Teilnehmer aus Velm-Götzendorf und den umliegenden Orten nahmen daran teil. In der Zeit von 12. Oktober bis 30. November entstanden wieder wunderschöne Weihnachtskrippen. Unter der fachkundigen Anleitung von Krippenbaumeister Franz Berthold aus Groß-Schweinbarth wurden 2 orientalische und 11 heimatliche Krippen gebaut. Am 30. November 2007 wurden die Krippen präsentiert und von Diakon Ing. Kurt Dörfler gesegnet. Gleich darauf, am 1. und 2. Dezember konnten die Krippen im Rahmen des Adventspazierganges auf dem Kellerberg besichtigt werden.



Aufgrund der großen Nachfrage wird auch im nächsten Jahr ein Krippenbaukurs veranstaltet werden. Nähere Informationen dazu erfahren Sie beim Ortsgruppenleiter des BHW, Johann Diem (0664/123 25 40).

Vzbgm. Johann Diem

Beach- Volleyball-Turnier

Der 12. August zog Velm-Götzendorf wieder in das Beachvolleyball-Fieber. Dieses von den jungen Gemeinderäten auf die Beine gestellte Turnier fand bereits zum 3. Mal statt.



Es steckten elf Vierer-Teams, die „Herzlich Willkommen“ geheißen wurden, ihre Füße in den Sand, der aufgrund des kühlen Wetters nicht brennend heiß war. Aber durch den leidenschaftlichen und kämpferischen Einsatz der Beachvolleyballer/innen begann der Sand bald zu glühen. Das Turnier wird nicht nur von jugendlichen Füßen sondern auch von jung gebliebenen Füßen gerne gespielt. Es kam auch so wie in den Jahren zuvor wieder zu heiß umkämpften Finalspielen mit jeder Menge Emotionen.

Für die ersten drei Plätze gab es natürlich Pokale und tolle Sachpreise. Die Organisatoren würden sich freuen im Sommer 2008 beim vierten Beachvolleyball-Turnier auch Sie/Dich als Spieler oder Zuseher begrüßen zu dürfen.

GR Alfred Lehner

Jugendmesse All Hallows Eve

Am 31. Oktober 2007, der Vorabend von Allerheiligen, war es wieder so weit. Die Legio Mariens lud zur All Hallows Eve Jugendmesse ein. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden bedanken, die bei den langen Musikproben sehr viel Geduld bewiesen haben.

Diakon Kurt Dörfler hat P. Andreas aus Zistersdorf eingeladen um mit uns den Gottesdienst zu feiern. Er leistete geistige Schwerarbeit bei den langen Beichtgesprächen vor und nach der hl. Messe.

Die Jugendmesse begann mit einer Lichterprozession zum Friedhof, um unseren Verstorbenen zu gedenken. In der Zwischenzeit tummelten wir uns, um alle Teelichter zu entzünden, die bei den Bänken und im Altarraum aufgestellt waren. Als das Kirchenvolk vom Friedhofsgang wieder zurückkam, erstrahlte die sonst finstere Kirche in einem Lichtermeer.

Bei den „stillen Fürbitten“ durfte man ein Lichtlein vorbringen und sich einen Heiligen ziehen, für dessen Anliegen wir beten sollen, aber der auch ein Wegbegleiter für uns ist. Um etwas über seinen Heiligen zu erfahren, haben wir bei der anschließenden Agape einige Lebensläufe der Heiligen aufgehängt.

Auch das Striezelposch'n kam bei den Jugendlichen gut an. Bei einem UNO-Spiel gewann ein Mädchen aus Jedenspeigen den riesigen, gut duftenden Striezel.

Die All Hallows Eve Messe zu gestalten hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir würden uns freuen, DICH bei unserer nächsten Jugendmesse im April zu sehen. God bless you!

Jugendpräsidium V.G.

Diamantene Hochzeit

Leopold und Maria Wimmer aus Velm-Götzendorf feierten im vergangenen Halbjahr die diamantene Hochzeit. Mag. Elke Bruckner der BH Gänserndorf überbrachte die

besten Glückwünsche im Namen der Landesregierung.

Seitens der Gemeinde Velm-Götzendorf gratulierten Bgm. Johann Grünauer und geschäftsführender Gemeinderat Gerald Haasmüller

(im Bild: GGR Gerald Haasmüller, Mag. Elke Bruckner - BH Gänserndorf, Leopold Wimmer, Maria Wimmer, Bgm. Johann Grünauer, Sohn Johann Wimmer mit Gattin)



Besuch der Volksschule in der Bücherei

Im Juni des heurigen Jahres besuchten die 2. und 3. Klasse der Volksschule Spannberg die Bücherei in Velm-Götzendorf.



Unter der Aufsicht von Direktorin Petra Emminger sowie Frau Loibl, Frau Polak und Frau Ofenschüßl, den Bibliothekarinnen, hatten die Kinder die Möglichkeit an Spielen und Rätseln teilzunehmen sowie spannenden Geschichten zu lauschen. Für das leibliche Wohl der kleinen Gäste war gesorgt: Es gab Brote und Saft.

Doch es gibt nicht nur für Kinder die passenden Bücher: Das Angebot reicht von Romanen, Geschichtsbüchern und Bastel-

büchern bis hin zu Biographien und den aktuellsten Bucherscheinungen. So gibt es laufende Ankäufe von zum Beispiel Harry Potter Büchern oder auch von Brigitta Sirny-Kampuschs "Verzweifelte Jahre".



Die Bibliothekarinnen würden sich über einen Besuch von Ihnen freuen!

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16 – 17 Uhr (Sommerzeit 17- 18 Uhr) Jeden 1. Sonntag im Monat 10:15 – 10:30

Martha Ofenschüßl

Renovierung der Hofklasse

Im Zuge der Planung der Renovierung der Hofklasse, konnte der Lehrmittelkasten mit Hilfe von Erich Hailzls fachmännischen Rates erhalten werden, obwohl geplant war, sämtliches Mobiliar dem Sperrmüll zu überlassen. Es wurden außerdem etliche alte Wandtafeln, Landkarten und Bücher aufgehoben. Leider waren schon viele Gegenstände und Lehrmittel beschädigt oder verloren gegangen.

Martha Ofenschüßl

Feldmesse und Radwandertag

Unser Heurigenlokal „Zum HUBÄR“ wurde am 15. August mit einer Feldmesse durch Hr. Dechant Karl Seethaler eingeweiht. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Bratl-Partie unter der Leitung von Kapellmeister Robert Zecha.

Am Abend unterhielten unsere

Freunde aus dem Zillertal die Gäste mit Witz und Musik.

4 Tage später, am 19. August fand heuer zum 2. Mal der 3-Heuriger Radwandertag statt. Die Radfahrer hatten eine Strecke von 12.5 km zu bewältigen. Nach Einbruch der Dunkelheit fand eine Verlosung statt. Abends spielten die Strawanza für die erschöpften Radler und Gäste.

Gerald Huber



St. Anna Kinderspital Adventzauber

Am 8. Dezember wurde auf der Winterzeile 139 ein Adventzauber zugunsten des St. Anna Kinderspitals veranstaltet.



Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Tuba-Trio.



Es konnte ein Reinerlös von € 828,14 gespendet werden.

Für das zahlreiche Kommen bedanken sich Julia Hasitzka und Peter Epp, Silvia Huber, Martina Huber, Claudia und Michael Huber, Birgit und Gerald Huber. Weiters möchten wir uns noch bei Hr. Cizek, Gasthaus Kraft und Weinbau Huber für die Sachspenden recht herzlich bedanken.

Gerald Huber

Experten waren im Steinbruch

In ganz Österreich wurden am 23. September, dem „Tag des Denkmals“, rund 170 Objekte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Unter dem Motto des Denkmal-Tages „Irdisch-Unterirdisch“ unternahm auch eine 30-köpfige Gruppe eine Wanderung zum Velm-Götzendorfer Steinbruch von St. Stephan. Dieser lieferte Material für den Bau des Albertinischen Chors im Stephansdom. Auch andere Kirchen und Schlösser in der näheren Umgebung wurden mit dem Material erbaut.



Experte Peter Asimus führte die Gruppe über die 3 km lange Strecke vom Weinstadel zum Steinbruch und stand für alle Fragen zur Verfügung.

Anschließend wurde im Weinstadel noch bei Brötchen und Getränken angeregt über das Gesehene und Gehörte geplaudert.

Sandra Nigischer (NÖN) und GGR Gerald Haasmüller

UNNÜTZES UNKRAUT

Unkraut nennt man dich
um mit Unmut, unmissverständlich
zu unterstreichen, dass du
unerwünscht bist.
Unmöglich dich ungestraft
zu mögen
und es zu unterlassen,
dich unsanft zu unterdrücken.
Denn unattraktiv und unnötig
wie du bist
bist du in unüberwindbarer
Unnade -
ungeduldig und unbeirrbar
man dich umbringt.

Vergeblich schmückst du dich.
Auch unter unidealen Umständen
in unwirtlicher Umgebung
unglaublich schnell
bringst du, unkompliziertes,
unbekanntes Unkraut
unaufdringliche, unscheinbare,
zarte Blüten
nicht unschön, und jedes ein Unikat
doch oft ungesehen und unbeachtet.

Trotz allem Unwillen
bist du unbändig und unausrottbar
- und ich bin mir unsicher -
dass du ungeliebtes Unkraut
wirklich ganz umsonst
und unnütz bist.

v. Helga C. Stadler

Jänner - Juni 2008**Termine**

6. Jänner
Konzert „Sunny Brass“
12. Jänner
Musikerball der WHK
19. Jänner
Schürzenball
20. Jänner
Faschingskränzchen Senioren
26. Jänner
ÖKB - Kränzchen
2. Februar
Gschnas der Freiw. Feuerwehr
3. Februar
Kindermaskenball
8. März
Anbetungstag
16. März
Ostereiersuchen Kinderfreunde
23. März
Auferstehungsfeier
24. März
Emmausgang
26. März
Blutspende-Termin
29. März
Frühlingskränzchen Pensionisten
19. / 20. April
Vinothek-Eröffnung/Jungweinverk.
26. / 27. April
Tag der Blasmusik
27. April
Markus-Bittgang nach Waidendorf
30. April
Maibaum Aufstellen
11. Mai
Kellerfest
18. Mai
Erstkommunion
22. Mai
Fronleichnam
30. Mai
Lange Nacht der Kirchen
1. Juni
Pfarrfest
8. Juni
Wandertag
11. Juni
Vorspielabend Musikschüler
20. Juni
Grisu Open-air der F.F.
21. / 22. Juni
Feuerwehrfest
5. Juli
Familienausflug (Pfarre)
10. Juli
Pfarr-Wallfahrt

Änderungen vorbehalten !

Notrufnummern

Euro Notruf	112
<i>(in ganz Europa - auch ohne SIM-Karte, PIN od. Empfang im eigenen Netz)</i>	
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01/4064343

Ärzte / Apotheken

Dr. Sperlich, Ebth.	85444
Dr. Sperlich, Spbg.	383
RK Zistersdorf	02532/2244
KH Mistelbach	02572/3341
Klinikum Gänserndorf	02282/20111
Apotheke Dürnkrot	80320
Apotheke Zistersdorf	02532/2235
Stadtapotheke Gsd	02282/3435
Bezirksapotheke Gsd	02282/2424

Jubiläen

Wie Sie sicher bemerkt haben, hat sich in der letzten Ausgabe ein Fehler in die nebenstehende Rubrik eingeschlichen. Hr. Berger, Fr. Zillinger, Hr. Roder und Fr. Ernst sind natürlich jeweils um 5 Jahre jünger als angegeben war. Ich möchte mich für diese Falschmeldung entschuldigen und freu mich diesen junggebliebenen Jubilaren in 5 Jahren erneut gratulieren zu dürfen.

GGR Silvia Vogg

Gottesdienste

Sonntag	9.30	hl. Messe
Montag	17.00 / 18.00	Vesper
Dienstag	8.00	Laudes
Mittwoch	8.00	Anbetung
Donnerstag	16.00 / 18.00	hl. Messe
Freitag	8.00	hl. Messe
Samstag	17.00 / 19.00	Vorabendmesse

Änderungen werden in den Sonntagsmessen verlautbart.
Beachten Sie auch die Pfarrseite auf www.velm-goetzendorf.at

Juli - Dezember 2007**Herzlichen Glückwunsch!****Geburt:**

Okt. Melisa Fazlovic

Diamantene Hochzeit:

Nov. Leopold u Maria Wimmer

Silberne Hochzeit:

Aug. Johann u Christine Diem

Okt. Franz u Rosemarie Jeschko

50. Geburtstag:

Juli Manfred Bruckner

Aug. Renate Braun

Sep. Eduard Kraft
Otilie Steyskal

Nov. Johann Kozirowski

Dez. Christine Schneider

60. Geburtstag:

Juli Elfriede Hofer

Aug. Walter Schönfellner

Okt. Franz Knauder
Rudolf Gettinger

Nov. Ernst Werner

Dez. Rudolf Bahr

70. Geburtstag:

Okt. Leopoldine Poys

Nov. Elfriede Schramel

75. Geburtstag:

Juli Maria Wimmer

Aug. Theresia Svoboda

80. Geburtstag

Aug. Leopold Rohr

Sep. Anna Pleyl

Okt. Frieda Bitiste

Dez. Karla Andre

85. Geburtstag

Juli Anna Janka

Anna Naderer

Sep. Theresia Dworschak

Okt. Theresia Heidrich

Dez. Johanna Bauer

Die nächste Ausgabe von „Velm-Götzendorf aktiv“ erscheint voraussichtlich im Sommer 2008.
Berichte und Informationen, die bis 31.5.2008 einlangen, können darin aufgenommen werden.